

**Niederschrift  
zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Gemeinde  
Moorrege (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 30.08.2018

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:00 Uhr

**Ort, Raum:** Amt Geest und Marsch Südholstein -Sitzungssaal-,  
Amtsstraße 12, 25436 Moorrege (rückwärtiger  
Eingang)

**Anwesend sind:**

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg  
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Adam	FWM	als Vertreter von Herrn Johann Baum- garten
Herr Wolfgang Burek	CDU	als Vertreter von Herrn Martin Balasus
Frau Corinna Hess	SPD	
Herr Jochen Kuik	Bünd-	
nis90/DieGrünen		
Herr Axel Mankel	SPD	Vorsitzender
Herr Ulrich Möller	FWM	als Vertreter von Herrn Joachim Schönfelder
Frau Ina Mühlenbruch	CDU	
Herr Hauke Schmidpott	CDU	
Herr Sören Weinberg	CDU	als Vertreter von Herrn Jan Schmidt

Außerdem anwesend

Frau Maike Kittel	Schulleitung Grund- schule Moorrege
Frau Sabine Schubert	Betreuungsschule Moorrege

Protokollführer/-in

Frau Regina Klüver

14 Bürger

**Entschuldigt fehlen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Martin Balasus	CDU	
Herr Johann Baumgarten	FWM	
Herr Jan Schmidt	CDU	stv. Vorsitzender
Herr Joachim Schönfelder	FWM	

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 15.08.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.  
Der Schul- und Kulturausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.  
Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern
2. Mitteilungen
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht Grundschule
5. Bericht Betreuungsschule
6. Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V. in 2019  
Vorlage: 0934/2018/MO/HH
7. Verschiedenes

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern**

Herr Mankel begrüßt die Anwesenden und bittet um eine kurze Vorstellungsrunde.

Anschließend verpflichtet er Frau Corinna Hess und Frau Ina Mühlbruch durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie als neues bürgerliches Mitglied des Schul- und Kulturausschusses in ihre Tätigkeit ein.

**zu 2 Mitteilungen**

Der Vorsitzende äußert den Wunsch, die nächste Sitzung in die Grundschule zu verlegen und mit einer Begehung zu beginnen, damit sich alle Ausschussmitglieder ein Bild machen können, worüber sie in den Ausschusssitzungen beraten. Die übrigen Ausschussmitglieder sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

Herr Bürgermeister Weinberg berichtet, dass die Heizungsanlage in der Grundschule so gut wie fertiggestellt ist und bereits in Betrieb genommen werden kann.

Herr Möller fragt an, wie es mit der Umsetzung der Brandschutzauflagen aussieht. Herr Weinberg berichtet, dass eine Brandschutzbegehung stattgefunden hat und in diesem Rahmen diverse Änderungswünsche geäußert wurden. Die Gemeinde Moorrege hat ihrerseits einen externen Fachmann beauftragt, die Rechtmäßigkeit der Auflagen zu prüfen. Das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung besprochen.

Ferner berichtet Herr Weinberg, dass auf dem Schulhof beim Täberg ein Zaun gesetzt wird. Ebenso an der Klinkerstraße beim Kindergarten.

**zu 3 Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**zu 4 Bericht Grundschule**

Der Vorsitzende erteilt der Schulleiterin, Frau Kittel, das Wort. Frau Kittel berichtet, dass im Schuljahr 2018/2019 derzeit 168 Kinder die Schule besuchen. Davon werden 14 Kinder aus dem DAZ (Deutsch als Zweitsprache) Bereich in unterschiedlichen Klassen unterrichtet. Den DAZ Unterricht haben Frau Spohr (ehrenamtlich), Frau Peters und Frau Buse übernommen. Die jetzigen 4. Klassen sind mit 27 Schülern sehr groß, so dass dort die Räumlichkeiten sehr begrenzt sind. Die 1. Klassen bestehen aus 2 kleinen Lerngruppen mit je 18 Schülerinnen und Schülern. 18 Gastschüler kommen aus Uetersen und Heist, teilweise aufgrund eines Umzuges der Familien.

Es gibt eine neue Lehrkraft an der Grundschule, Frau Fürst unterrichtet Klasse 1. Es sind somit nunmehr alle zugewiesenen Stunden besetzt. Frau

Leuschner ist die neue Schulassistentin, die Vorgängerin, Frau König, hat die Schulsozialarbeit übernommen. Die Hausaufgabenhilfe wird mit 2 Stunden täglich von Frau Julia Schubert wahrgenommen. Seit dem 01.08.2018 ist der Bufdi Jakob Bock sehr hilfreich in der Betreuung und im Schulbetrieb tätig. Die neue Schulsekretärin hat sich bereits gut eingearbeitet.

In dem Projekt „Alt trifft Jung“ laufen viele bewährte AGs weiter und es sind sogar noch weitere hinzugekommen, wie z.B. Garten und Werken. Die AGs werden sehr engagiert geleitet.

Im letzten Schuljahr wurde die Grundschule als Präventionsschule anerkannt.

Ferner berichtet Frau Kittel, dass die Heizungsanlage erneuert und die Schülertoiletten saniert wurden. Mit der Sanierung der Toiletten wurde auch das Geruchsproblem beseitigt. Diesbezüglich ergänzt Herr Bürgermeister Weinberg, dass sich die Kosten für die Sanierung ursprünglich auf 120.000,00 € belaufen sollten. Hiervon sollten auf die Kommune 40.000,00 € entfallen, da das Projekt mit 80.000,00 € vom Land bezuschusst wurde. Letztendlich ist es jedoch zu höheren Kosten gekommen, so dass die Gemeinde 79.000,00 € zu tragen hatte.

Die Brandschutzbegehung hat stattgefunden und es wurde eine externe Firma mit der Erstellung eines Konzeptes beauftragt. Umzusetzen war bereits, dass die Treppenhäuser frei sein müssen, die Garderoben nicht mehr genutzt werden können und Gruppentische und dergl. dürfen nicht mehr auf den Fluren stehen.

Es fehlt ein Lagerraum für Schulmobiliar. Zur Zeit werden diese in Raum der Schulsozialarbeit gelagert. Dieser wird jedoch für die Schulsozialarbeit selbst benötigt. Alle für das laufende Haushaltsjahr beantragten Maßnahmen wurden vorerst zurückgestellt, da zunächst die notwendigen Maßnahmen für den Brandschutz umgesetzt werden müssen. Dringend erforderlich ist jedoch der Sonnenschutz für Küche, Betreuung, Musikraum und die Klassenräume in der 1. Etage. Ferner berichtet Frau Kittel, dass zurzeit mit Unterstützung des IOSH ein Konzept zur Nutzung elektronischer Medien im Unterricht erarbeitet wird. Eine Beratung zur technischen Ausstattung hat bereits stattgefunden. Die für dieses Haushaltjahr beschlossene Ausstattung aller Klassenräume mit Internet wurde ebenfalls aufgrund der Brandschutzmaßnahmen bisher nicht umgesetzt. Dies sollte jedoch nach Ansicht von Frau Kittel so bald als möglich erfolgen, da in den kommenden Haushaltsjahren die Ausstattung mit Präsentationsgeräten und Tablets für die Kinder erfolgen soll.

Frau Kittel teilt mit, dass eine Verkehrserziehungsmaßnahme durchgeführt wurde. Mit Hilfe eines Fahrzeuges der Feuerwehr wurde den Kindern insbesondere auch der „Tote Winkel“ aufgezeigt und es wurde den Kindern nahe gelegt, den Schulweg zu Fuß zurückzulegen.

Auch die Turnhalle war von der Brandschutzbegehung betroffen. Die Tore sollen nicht vor den Geräteräumen gelagert werden und es ist ein Prallschutz erforderlich.

Auf dem Schulhof sollte im Sandbereich die Folie entfernt und der Sand ausgetauscht werden. Für den Sportunterricht wünscht sich die Schule eine Laufbahn und eine Sprunggrube. Derzeit müssen die Kinder noch Laufbahn und Sprunggrube an der Gemeinschaftsschule nutzen.

Herr Kuick fragt an, wie es an der Grundschule mit Schulbegleitung aussieht. Frau Kittel berichtet, dass 1 Schüler eine Schulbegleitung hat. Im Übrigen arbeitet die Schule eng mit dem Förderzentrum zusammen. Herr Mankel bittet um Auskunft, wie viele Kinder auswärtige Schulen besuchen. Frau Kittel berichtet, dass einige Kinder die Privatschule in Elmshorn (Leipnizschule) besuchen und einige Kinder aus Klevendeich aufgrund des Schulweges anderweitig beschult werden. Die Anzahl der Kinder die auswärtige Schulen besuchen und die Schüler, die aus anderen Gemeinden in der Moorreger Grundschule unterrichtet werden, gleicht sich in etwa aus. Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Kittel für den Bericht. Er äußert gleichzeitig den Wunsch an den Bürgermeister, dass eine Umsetzung der erforderlichen Brandschutzmaßnahmen zügig erfolgen soll, damit dann auch die bisher zurückgestellten -bereits genehmigten-Maßnahmen (z.B. Internetanschlüsse in den Klassenräumen) umgesetzt werden können.

## **zu 5 Bericht Betreuungsschule**

Frau Schubert übernimmt die Berichterstattung für die Betreuungsschule. Dort werden aktuell 100 Kinder betreut. Davon nehmen 41 Kinder die Betreuung bis 16.00 Uhr wahr. Im vergangenen Schuljahr waren es dagegen nur 26 Kinder. Am Essen nehmen montags 75 Kinder und von Dienstag bis Freitag ca. 70 Kinder teil. Im Vergleich hierzu waren es im vergangenen Schuljahr ca. 60 Schüler. Aufgrund der hohen Anzahl der Essensteilnehmer werden die Mahlzeiten in 3 Gruppen gereicht. Die Essensausgabe übernehmen Frau Bluhm und pro Tag eine ehrenamtliche Helferin.

Ferner berichtet Frau Schubert, dass es weiterhin das Angebot der Ferienbetreuung gibt. In den Osterferien können die Kinder in der 1. Ferienwoche die Betreuungsschule besuchen. Es werden ca. 30 Kinder pro Tag erwartet. In den Sommerferien wird die Betreuung in der 1. und in der 6. Woche und in den Herbstferien in der 1. und in der 3. Woche gewährleistet. Auch hier wird mit einer hohen Anmeldezahl (42/37 Kinder) gerechnet. Während der Ferienbetreuung wird den Kindern viel geboten. Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend haben die Kinder freie Zeit zum Spielen, aber es wird auch mit ihnen gebastelt, Gegenstände bemalt, gebatikt und dergl. Mittags gibt es dann noch ein Mittagessen, was zum Beispiel aus Hot Dogs, Pizza, Waffeln, Crêpes oder Milchreis besteht. Die Eltern entrichten für eine Ferienwoche 25,00 € für Essen, Getränke und Beschäftigung. Frau Schubert ist der Meinung, dass diesbezüglich über eine Anhebung der Beiträge nachgedacht werden sollte. Einige Eltern haben bereits signalisiert, dass eine Preiserhöhung für sie in Ordnung wäre.

Das eigentliche Problem ist die hohe Anzahl der Anmeldungen für die Ferienbetreuung. Frau Schubert befürwortet die Begrenzung der Ferienbetreuung auf 35 Kinder wöchentlich und ggf. die Annahme für Anmeldungen nur in Notfällen und für Berufstätige. Die Küche bietet nur 40 Sitzplätze und bei schlechtem Wetter stehen nur 22 Sitzplätze im Betreuungsraum zur Verfügung. Herr Bürgermeister Weinberg und Herr Sören Weinberg befürchten, dass sich die Anzahl der Anmeldungen auch nicht durch eine Preiserhöhung vermindern wird. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, inwieweit eine Beschränkung der Betreuung nur für Notfälle und Be-

rufstätige rechtens ist und um Erstellung einer Übersicht in welcher Höhe Beiträge in anderen Einrichtungen erhoben werden.

Der Vorsitzende hält es für zwingend erforderlich, dass über die Anhebung des Elternbeitrages und Drosselung der Aufnahmekapazität nachgedacht wird und diese Punkte zusammen mit den Ergebnissen der an die Verwaltung gerichteten Prüfaufträge auf die nächste Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung am 13.11.2018 setzen.

**zu 6      Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V. in 2019**

**Vorlage: 0934/2018/MO/HH**

Der Vorsitzende verweist auf den Antrag der Familienbildung Wedel e.V. und die Vorlage der Verwaltung vom 23.06.2018. Bei den Ausschussmitgliedern besteht darüber Einigkeit, dem Antrag der Familienbildung zu entsprechen und ihr für das Jahr 2019 eine institutionelle Förderung in Höhe von 274,00 € zukommen zu lassen.

**Beschluss:**

**Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, der Familienbildung Wedel e.V. einen Zuschuss in Höhe von 274,00 € zu gewähren.**

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9    Nein: 0    Enthaltung: 0    Befangen: 0**

**zu 7      Verschiedenes**

Bezüglich der Anfrage von Frau Kittel zur Errichtung einer 30-Stunden-Zone vor der Schule, teilt Bürgermeister Weinberg mit, dass bisher keine Entscheidung vom Kreis vorliegt.

Herr Adam berichtet, dass in Pinneberg vor allen Kindergärten, Schulen und Altenheimen 30-Stunden-Zonen eingerichtet worden sind.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 07.09.2018

---

(Axel Mankel)  
Vorsitzender

---

(Regina Klüver)  
Protokollführerin

